

## Arbeitsbericht 2022/23



Über das Projekt	3
1. Einleitung	4
2. Billstedt	5
2.1 Team .....	5
2.2 Fokusthema: Medienpädagogik .....	5
2.3 Veranstaltungen .....	7
2.4 Förderungen .....	8
3. Neuwiedenthal und Rahlstedt	9
4. „Jeder Schultag zählt“	10
5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12
6. Fazit und Ausblick	13
Kontakt und Impressum	14

Je nachdem, in welchem Stadtteil ein Kind aufwächst, unterscheiden sich die Bildungschancen erheblich. In Hamburger Stadtteilen mit niedrigem Sozialindex zum Beispiel liegt der Anteil der Schulentlassenen ohne einen Abschluss deutlich über dem Hamburger Durchschnitt. Mit gravierenden Folgen für die betroffenen jungen Menschen: Ihre Zukunftsaussichten sind geprägt von eingeschränkten Möglichkeiten sozialer Teilhabe, Perspektivlosigkeit und prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Das Ziel des Projekts „heimspiel. Für Bildung“ (kurz: „heimspiel“) ist es, dazu beizutragen, dass

- Kinder und Jugendliche Schulabschlüsse entsprechend ihrer Fähigkeiten erreichen,
- Bildungsübergänge chancengerechter gestaltet werden und
- die Quote von Schüler:innen ohne einen Abschluss verringert wird.

„heimspiel“ wurde 2012 von der Joachim Herz Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S initiiert und für zehn Jahre in den Hamburger Stadtteilen Neuwiedenthal und Rahlstedt gemeinsam durchgeführt. 2016 kam „heimspiel. Billstedt“ als dritter Standort, getragen von der Joachim Herz Stiftung, hinzu.

An den Standorten Neuwiedenthal und Rahlstedt wurde das Projekt im Herbst 2022 seitens der beiden Stiftungen beendet und an lokale Partner übergeben, die nun die Arbeit fortsetzen. Am Standort Billstedt engagiert sich die Joachim Herz Stiftung wie geplant bis 2026 und ist mit einem Büro vor Ort vertreten.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) sowie das Bezirksamt Hamburg-Mitte unterstützen das Projekt in Billstedt und beteiligen sich aktiv. Sie stellen stundenweise eine Lehrkraft und eine Mitarbeiterin des Sozialraummanagements zur Verfügung, die damit Teil des Billstedter Projektteams sind.

Um effizient und zielorientiert agieren zu können, setzt „heimspiel“ an bereits vorhandene Netzwerke an und unterstützt die Regionalen Bildungskonferenzen, eine Vernetzungsstruktur der BSB und Bezirksämter.

Das Projektjahr 2022/23 startete am 16. September 2022 mit einer Konferenz und Abschlussfeier. Denn nach zehn Jahren „heimspiel. Für Bildung“ endete das Engagement der Joachim Herz Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S – wie geplant – an den Standorten Neuwiedenthal und Rahlstedt. Um einen Blick auf die lokale Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zu werfen, gemeinsame Erfolge zu feiern und neue Kooperationen anzuregen, luden die beiden Stiftungen in zentraler Lage in die „Factory Hammerbrooklyn“ ein. 140 Personen, darunter langjährige lokale Partner, Vertreter:innen der Fachbehörden und Elternlotsen folgten der Einladung. Ein herzliches Dankeschön an alle Wegbegleiter:innen an diesen „heimspiel“-Standorten“!

Am Standort Billstedt setzt die Joachim Herz Stiftung das Projekt bis 2026 fort. Inhaltlich legte das „heimspiel“-Team im Projektjahr 2022/23 den Fokus auf das Thema Medienpädagogik – eine Befragung der Billstedter Kooperationspartner zeigte hier großen Bedarf. Studien wie die [ICILS 2018](#) (International Computer and Information Literacy Study) belegen, dass die technischen Voraussetzungen in den allermeisten Haushalten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, vorhanden sind. Mit Blick auf die Kompetenzen der Mediennutzung konstatieren die Forscher:innen jedoch, dass Jugendliche, die in sozioökonomisch weniger privilegierten Elternhäusern aufwachsen, deutlich im Nachteil sind. Alle Angebote, die zum Fokusthema gemacht wurden, können Sie im Abschnitt 2.2 nachlesen.

Auch nach Beendigung des Engagements der Stiftungen an den beiden Standorten Neuwiedenthal und Rahlstedt werden zentrale Formate der Vernetzung fortgesetzt: Sowohl in Neuwiedenthal als auch in Rahlstedt haben die Kooperationschulen entschieden, weiterhin Wochenarbeitszeit für eine schulische Koordination zur Verfügung zu stellen. So konnten Antje Jacobs, schulische Koordinatorin in Neuwiedenthal, und Birgit Ehler, schulische Koordinatorin in Rahlstedt, die Zusammenarbeit vor Ort weiterhin befördern und wurden dabei von Jugendamtsseite durch Bahsi Bekirogullari vom Fachamt Jugend- und Familienhilfe in Harburg und Thomas Zimmermann vom Haus der Jugend in Hohenhorst unterstützt. Weitere Informationen zu ihrem Wirken finden Sie in Abschnitt 3.



Zeichnung von Johanna Benz für die Einladung zu 10 Jahre „heimspiel“ – Konferenz und Abschlussfeier



Foto: © Joachim Herz Stiftung, Claudia Höhne

v.l.n.r.: Kristin Heldewig, Denise Friedrichsen, Ingrid Kositzki und Lina Berwik

### 2.1 Team

Das „heimspiel“-Team in Billstedt startete mit personellen Neuerungen in das Schuljahr 2022/23: Mit Denise Friedrichsen gewann das Projekt eine neue bezirkliche Mitarbeiterin hinzu, die das Fachamt Sozialraummanagement im Projekt vertritt. Neben Kristin Heldewig und Lina Berwik von der Joachim Herz Stiftung ergänzte Ingrid Kositzki als schulische Mitarbeiterin von der Schule Am Schleemer Park das Team.

### 2.2 Fokusthema: Medienpädagogik

Zur Halbzeit des Projekts 2021 wurden 30 Billstedter Kooperationspartner zu ihren Bedarfen und Themen für die zweite Projekthälfte befragt. Das Ergebnis der Befragung zeigte deutlich, dass ein Fokus auf den Themen digitale Kompetenz und Medienpädagogik liegen sollte. Dementsprechend legte das Team im Projektjahr 2022/23 hierauf einen Schwerpunkt und bot unter anderem eine **Fachreihe zu Medienpädagogik** an. In vier Workshops wurden unterschiedliche Perspektiven der Nutzung und Auswirkungen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche aufgezeigt:

- Den Auftakt bildete ein hybrider Workshop mit Olivia Förster, freie Medienpädagogin und Bildungsreferentin, über „**Schlüsselkompetenzen in der digitalen Welt**“. Konkret ging es um die Frage, wie die Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Billstedt gefördert werden können und was in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen für eine zukunftsweisende Medienpädagogik benötigt wird.

- Im Online-Workshop „**#Diklusion – Zeitgemäße Bildung durch digital-inklusive Angebote**“ hat Sonderpädagogin, Studienleiterin am Institut für Qualitätsentwicklung für Schulen in Schleswig-Holstein und Diklusions-Expertein Dr. Lea Schulz mit den Teilnehmenden Ideen für eine digital-inklusive Bildung in der Schule sowie für außerschulische Lernsettings beleuchtet. Die Frage, wie die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Unterricht, an Bildung und an der Gesellschaft mit Unterstützung von digitalen Medien erhöht werden kann, stand im Mittelpunkt der Veranstaltung.
- Der Workshop „**Faszination Gaming – Einsatz von digitalen Spielen in pädagogischen Kontexten**“ bot den Teilnehmenden die Möglichkeiten, selbst in die Welt des Gamings einzutauchen. Die Initiative Creativ Gaming e.V. baute dafür gemeinsam mit Schüler:innen des e-sport- Profils der Stadtteilschule Öjendorf einen Parcours aus unterschiedlichen Spielstationen auf. Die beiden Referent:innen Vera Marie Rodewald und Andreas Hedrich stellten zudem Methoden, Tools und Formate vor, die sich für die spielerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eignen.
- Abgeschlossen wurde die Fachreihe mit der Veranstaltung „**Jugendliche Medienwelten: Social Media & Co.**“. Susanne Giese, Referentin für Suchtprävention, und Andreas Hermes, Referent für Medienpädagogik, beide tätig am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), sprachen über die Faszination, die soziale Medien auf Kinder und Jugendliche haben und zeigten Hilfestellungen zur Begleitung in eine mündige Medienutzung auf.

Einfach mal ausprobieren und in die Welt des Gaming eintauchen.

Fotos: © Joachim Herz Stiftung, Kristin Heldewig



„Der Blick in die Digitale Gaming-welt hat mich zur erneuten Reflexion meiner Arbeit angeregt.“

„Es war eine tolle Veranstaltung, mit interessanten Stationen und man konnte viel ausprobieren. Gerne wieder!“



Zur Umsetzung eigener Ideen, Angebote und Projekte stellte „heimspiel“ zudem Fördermittel in Höhe von **bis zu 5.000 € für Vorhaben zum Thema Medienpädagogik** zur Verfügung. Insgesamt sechs Billstedter Einrichtungen nutzten dieses Angebot (siehe unter 2.4 Förderungen).

Um die Weiterarbeit an Fragestellungen der Medienpädagogik sowie Angebote für Kinder und Jugendliche, die ihre digitalen Kompetenzen fördern, auch nach dem Projektjahr 2022/23 anzuregen, erstellt das Billstedter „heimspiel“-Team eine **Angebotsübersicht**. Diese soll Orientierung bei der Informationsbeschaffung in Bezug auf Einrichtungen, Anlaufstellen und Fördermöglichkeiten für Projekte der Medienpädagogik bieten.

## 2.3 Veranstaltungen

Datum	Titel der Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende	Format
01.09.2022	Fachleitungsaustausch Englisch	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	7	präsenz
21.09.2022	Fachleitungsaustausch Deutsch	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	11	präsenz
06.10.2022	Auftaktveranstaltung „Schlüsselkompetenzen in der digitalen Welt“	Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Billstedt	12	präsenz
08.11.2022	#Diklusion – Zeitgemäße Bildung durch digital-inklusive Angebote	Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Billstedt	25	digital
10.11.2022	Fachleitungsaustausch Mathe	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	7	präsenz
20.02.2023	Improvisationsworkshop „Alles bleibt neu“	Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Billstedt	15	präsenz
02.03.2023	Fachleitungsaustausch Englisch	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	7	präsenz
23.03.2023	Fachleitungsaustausch Mathe	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	6	präsenz
30.03.2023	Fachleitungsaustausch Deutsch	Fachleitungen der Grund- und weiterführenden Schulen	13	präsenz
14.04.2023	Faszination Gaming – Einsatz von digitalen Spielen in pädagogischen Kontexten	Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Billstedt	40	präsenz
02.05.2023	Kooperationsdating am Übergang 4/5	Lehrkräfte und Abteilungsleitungen von Grund- und weiterführenden Schulen	31	präsenz
11.05.2023	Jugendliche Medienwelten: Social Media & Co.	Haupt- und ehrenamtlich Engagierte in Billstedt	18	präsenz
<b>Teilnehmende insgesamt</b>			<b>192</b>	

## 2.4 Förderungen

\* Projekte zur Förderung der Medienkompetenzen

Antragsteller	Projekt	Fördersumme
Arbeit und Leben e.V., Billenetz	Leseherbst 2023	3.000,00 €
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH (GBS Bonhoefferstr.)	<b>Nachmittagskurs „Medien AG“*</b>	2.660,00 €
Förderverein ReBBZ Billstedt Beratung e.V.	Ausweitung des Musikprojektes „Billesound“	5.000,00 €
Johanniter e.V.	Lernzimmer WUK Billstieg	4.900,00 €
S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH	<b>Stärkung der Medienkompetenzen von Fachkräften und Eltern*</b>	1.150,00 €
Schule An der Glinder Au	Aufbau eines Inselraums an der Schule	5.000,00 €
Schule An der Glinder Au	Gemeinsamer Ausflug ins Weihnachtsmusical	250,00 €
Schule An der Glinder Au	Klassenfahrt Waldheim am Brahmsee	1.000,00 €
Schulverein am Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	<b>Medienprojekt – Sachen machen*</b>	3.150,00 €
Schulverein am Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Boxschool – Gesundheitswoche	250,00 €
Schulverein am Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Gestaltung in Eigenregie – Das machen wir selber!	3.042,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Fortbildung Stifthaltung & Co.	900,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Streitschlichtung (Bauwagen)	4.000,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Ganztagskonferenz Konfliktbewältigung mit dem „Grundkraftprozess“	4.998,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Gemeinsamer Ausflug zur Stärkung der Klassengemeinschaft	250,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Gemeinsam in den Barfußpark	1.000,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Sommerfest der Schule Am Schleemer Park	1.500,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Vernetzungsveranstaltung 23+ Schulen	500,00 €
Schulverein Billstedt e.V. (Schule am Schleemer Park)	Fortbildung Traumapädagogik mit den „HonigHelden“	2.200,00 €
Schulverein Bonhoefferstraße	<b>Robotikkurs*</b>	2.500,00 €
Schulverein Prima-Arche e.V.	Qualifizierung für das Sprachförderprogramm MITsprache	1.980,00 €
Schulverein Prima-Arche e.V. (Grundschule Archenholzstraße)	Sprache und soziale Kompetenzen durch gemeinsames Musizieren fördern	3.245,00 €
Schulverein Stengelestraße	Präventionstheater „Sascha – bis hierhin und nicht weiter“	1.200,00 €
Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.	Unterrichtseinheit „Roma und Sinti – wir zusammen“	250,00 €
Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.	<b>Filmworkshop – Erfolgreiche Bildungsbiografien*</b>	4.400,00 €
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (Bücherhalle Billstedt)	<b>Projektwoche Medienkompetenz*</b>	2.200,00 €
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (Bücherhalle Billstedt)	Hausaufgabenhilfe	1.200,00 €
<b>Summe der Förderungen</b>		<b>61.725,00 €</b>



In **Neuwiedenthal** führte Antje Jacobs als schulische Koordinatorin in 2022/23 zahlreiche Vernetzungsformate fort. Damit die Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche im Übergang von der Kita zur Grundschule und von Grundschule zur weiterführenden Schule nahtlos weitergeführt werden können, lud sie Vertreter:innen von abgebenden und aufnehmenden Einrichtungen zu Übergabegesprächen ein. Zweimal moderierte sie den fachlichen Austausch zwischen Kitas und Grundschulen und brachte am Übergang Schule-Beruf Vertreter:innen der Stadtteilschule Süderelbe, des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums Süderelbe und mehrerer Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) mit der für die Region zuständigen Berufseinstiegsbegleitung des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) zusammen.

Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtteilschule Süderelbe und vier Kooperationspartnern der OKJA, die mit Unterstützung von „heimspiel“ geschlossen wurde, moderierte Antje Jacobs zwei Gespräche, um gemeinsame Angebote für Jugendliche weiterzuentwickeln.

Zudem unterstützte Antje Jacobs das Spielhaus Neuwiedenthal, das in Kooperation mit den Nachbarschaftseltern erstmals das Neuwiedenthaler Lesefest ausrichtete. Dieses fand am 10. Juni 2023 nach längerer Pause erstmals wieder zentral vor Ort statt und lockte ca. 120 Kinder und ihre Familien an.

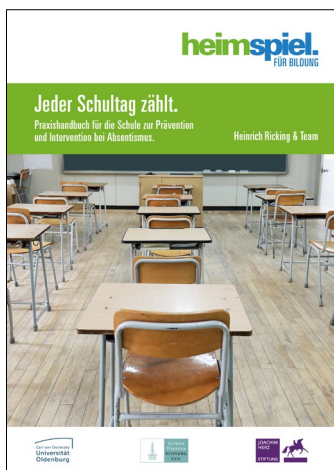
Als Pendant von Seiten des Harburger Fachamt Jugend- und Familienhilfe stand Antje Jacobs der Regionalleiter für Süderelbe, Bahsi Bekirogullari, zur Seite. Auch von zahlreichen lokalen Partnern aus dem Stadtteil erhielt sie Unterstützung und viel positive Resonanz auf die unterschiedlichen Veranstaltungsformate. Dementsprechend sagten ihr die Neuwiedenthaler Kooperationsschulen im Juni 2023 zu, die vereinbarte Wochenarbeitszeit (WAZ) zur Vernetzung im Stadtteil auch in den kommenden zwei Schuljahren zur Verfügung zu stellen.

Auch in **Rahlstedt** setzte Birgit Ehler die durch „heimspiel“ begonnenen Vernetzungsaktivitäten fort. Ihre Schwerpunkte lagen auf dem Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule (4–5) sowie dem Thema Kinderschutz. Am Übergang 4–5 lud Birgit Ehler zum so genannten Übergabecafé ein, bei dem Informationen über zukünftige Fünftklässler an die aufnehmende Schule weitergegeben werden. Zudem moderierte sie die Netzwerktreffen 4–5, die dreimal im Jahr stattfinden und erstmals mit dem Thema Lesekompetenzen eines Jahresfokus für das Schuljahr setzte.

Gemeinsam mit Thomas Zimmermann vom Haus der Jugend Hohenhorst veranstaltete Birgit Ehler zudem einen Fachtag mit dem Titel „Kinderschutz und Kinderrechte im Stadtteil verankern“. 71 Personen aus 21 Institutionen nahmen daran teil. Nicht nur die hohe Teilnehmendenanzahl sondern auch die positive Resonanz machten die Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Im kommenden Schuljahr soll daran angeknüpft und inhaltlich weitergearbeitet werden.

Das Sprachfördernetzwerk, eine AG im Quartier, die den Übergang von der Kita in die Grundschule begleitet, setzte seine Arbeit fort und die Rahlstedter Schulleitungsrunde soll zukünftig um weitere Schulen ergänzt werden.

## 4 „Jeder Schultag zählt“



Praxishandbuch und Online-Materialien für die Schule wie Checklisten, Fragebögen und Handlungspläne finden Sie im Downloadbereich: [www.heimspiel.org/materialien-jeder-schultag-zaehlt](http://www.heimspiel.org/materialien-jeder-schultag-zaehlt)

Eindrücke von Fachtag „Schulabsentismus begegnen: Frühzeitig, konsequent, gemeinsam“ am 28. Februar 2023 (v.l.n.r.: Begrüßung durch Dr. Alexandra Gerstner, Podiumsgespräch u.a. mit Helmut Boysen, Dr. Sabine Ott-Jacobs und Dr. Lars Schulhoff, Teilnehmende im Gespräch, Auszeichnung der Stadtteilschule Süderelbe)



Fotos: © Joachim Herz Stiftung, Claudia Höhne

Im Projektjahr 2022/23 wurde das **Schulforschungs- und Schulentwicklungsprojekt** „Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern“ erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit einem Team um Prof. Heiner Ricking an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hatten die Stiftungen zwei Grundschulen und zwei weiterführende Schulen der beiden „heimspiel“-Standorte Neuwienthal und Rahlstedt darin unterstützt, Schulabsentismus zu reduzieren und ihre Haltekraft für Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse dieses dreijährigen Projekts wurden am 28. Februar 2023 auf der Fachtagung **„Schulabsentismus begegnen: Frühzeitig, konsequent, gemeinsam“** vorgestellt. Das Interesse an diesem Thema war so groß, dass relativ kurzfristig ein neuer Veranstaltungsort gefunden werden musste, damit rund 150 Personen zusammenkommen konnten.

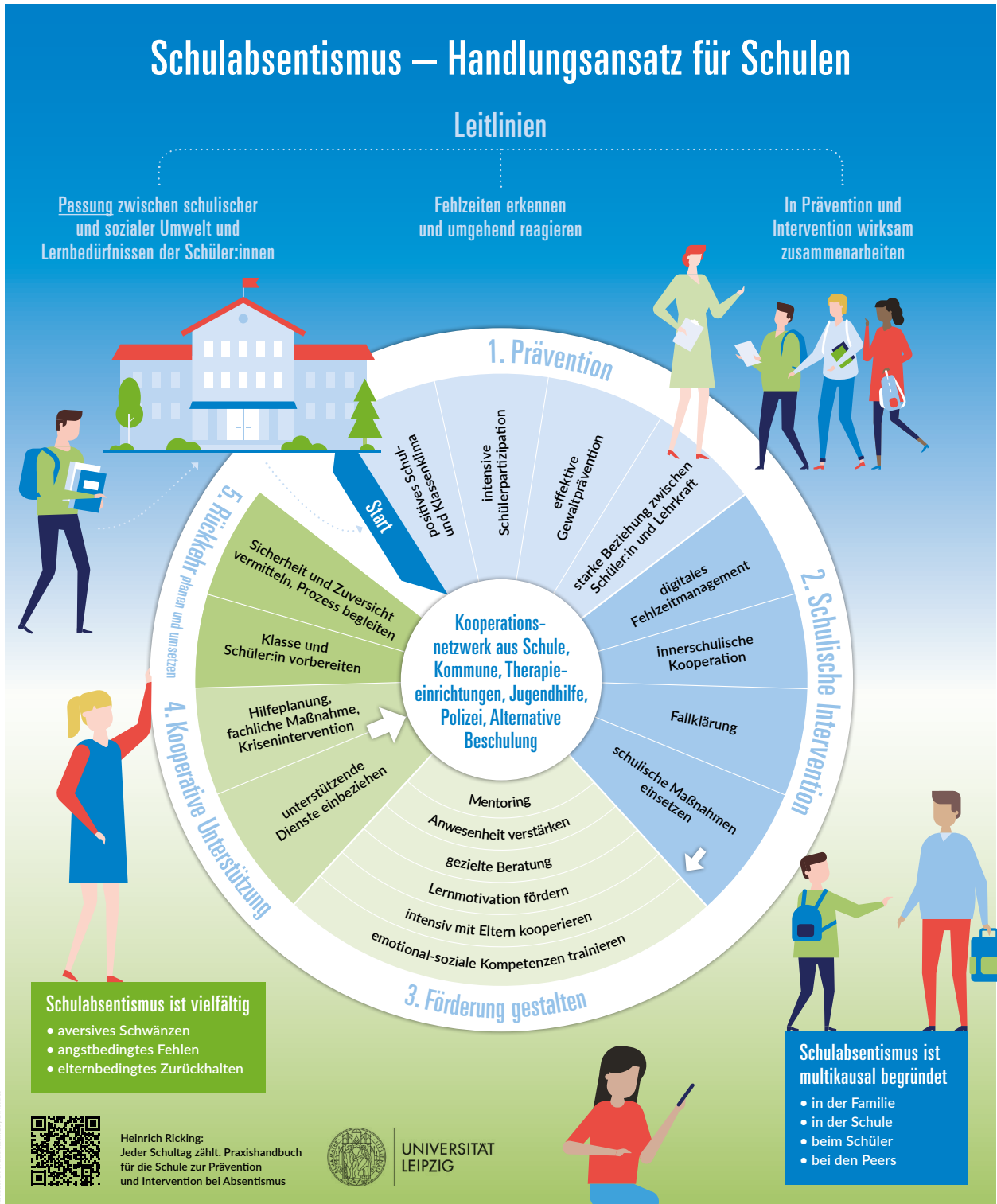
Die Ergebnisse des Fachtags finden Sie ausführlich [dokumentiert](#).

Ein [Clip aus der Schule Altrahlstedt](#) vermittelt Eindrücke vom Wirken des Projekts und [zahlreiche Materialien](#), die im Rahmen von „Jeder Schultag zählt“ entstanden sind, regen zur (Weiter-)Arbeit an diesem Thema ein.

Erkenntnisse des Projekts „Jeder Schultag zählt“ flossen auch in die Aktualisierung der behördlichen Handreichung zum Umgang mit Schulpflichtverletzungen ein. Aus Sicht aller Beteiligten (BSB, Schulen, Stiftungen und Universität) handelte es sich somit um eine sehr erfolgreiche Kooperation.



# Jeder Schultag zählt – Strategien gegen Scheitern



Visualisierung für Schulen: Poster mit Handlungsansätzen bei Schulabsentismus in DIN A3 und A2 erhältlich

### Resonanz in den Medien und Webseiten

- 28.02.2023 „Jeder Schultag zählt“: Projekt gegen Abwesenheit in der Schule, Hamburg 1
- 01.03.2023 „Absentismus – Was tun gegen Scheitern in der Schule?“, NDR Info
- 01.03.2023 Peter Ulrich Meyer „Problemfall Schulschwänzen“, Hamburger Abendblatt
- 01.03.2023 „Interaktiver Spieleparcour beim heimspiel.billstedt“, [www.creative-gaming.eu](http://www.creative-gaming.eu)
- 29.03.2023 Ulrike Bartholomäus „Manche Schulen agieren nach dem Grundsatz: Pass Dich an oder Du bist draußen“, Welt Plus
- 31.03.2023 Annette Kuhn „Schulversagen ist der größte Risikofaktor für Schulabsentismus“, Deutsches Schulportal
- 08.04.2023 „Damit alle gerne in die Schule gehen“, Elbe Wochenblatt
- 10.04.2023 „Jeder Schultag zählt: 9 Tipps gegen schulisches Scheitern“, Familienblog „Muttis Nähkästchen“
- 21.04.2023 „Schulabsentismus präventiv begegnen – Das Hamburger Modellprojekt ‚Jeder Schultag zählt‘“, Sachsen.de
- 03.05.2023 Peter Ulrich Meyer „Schulschwänzen hat für Eltern teure Konsequenzen“, Hamburger Abendblatt
- 07.2023 „Aus Angst nicht in die Schule“, Titelthema mit ganzseitiger Darstellung des Projekts „Jeder Schultag zählt“ in der Verbandszeitschrift „Lehrer NRW“ 4/2023

Im Projektjahr 2022/23 wurden die „heimspiel“-Aktivitäten in Billstedt erfolgreich fortgesetzt. Die Angebote des Projekts, finanzielle Förderungen, lokale Fortbildungen und externe Moderationen, wurden vielfach nachgefragt. Und auch die Schwerpunktsetzung auf das Thema Medienpädagogik stieß bei schulischen wie außerschulischen Akteuren auf positive Resonanz. Eine Übersicht über medienpädagogische Angebote und Fördermöglichkeiten ist zurzeit in Arbeit und wird allen Kooperationspartnern voraussichtlich Anfang 2024 zur Verfügung gestellt, um die Weiterarbeit an diesem wichtigen Thema zu erleichtern.

Wichtige Erkenntnisse konnten zudem aus dem gelungenen Transferprozess in Neuwiedenthal und Rahlstedt gewonnen werden. Während die „heimspiel“-Angebote in Billstedt in gewohnter Qualität umgesetzt wurden, arbeitete das „heimspiel“-Team daher an einem Konzeptpapier, das bestehende Schwerpunktsetzungen und Angebote reflektiert und für einzelne Zielsetzungen Handlungsleitfäden mit Anschlussoptionen nach Projektende beschreibt.

Ein erstes Ergebnis dieser Profilschärfung ist, dass das thematische Handlungsfeld „Elternkooperation“ ab dem kommenden Projektjahr nicht fortgesetzt wird. Zwar wurde das Thema als Bedarf vor Ort immer wieder benannt, so auch bei der Befragung zur Halbzeit des Projekts 2021. Konkrete Unterstützungsanfragen zu diesem Handlungsfeld blieben jedoch aus. Fünf der sechs Billstedter „heimspiel“-Kooperationsschulen beteiligen sich zudem bereits an dem BSB-Projekt „Schulmentoren“. Daher erhalten Billstedter Schulen, die Eltern stärker einbinden und in ihren schulischen Alltag integrieren wollen, bereits praktische Unterstützung.

Bei der Profilschärfung von „heimspiel. Billstedt“ wird es in den kommenden Projektjahren weiter darum gehen, Wirkungslogiken zu beschreiben, Projekterfolge zu sichern und den Transfer von Vernetzungsstrukturen vorzubereiten. Wie die zahlreichen Aktivitäten von Antje Jacobs und Birgit Ehler sowie die positive Resonanz vor Ort zeigen, ist dies in Neuwiedenthal und Rahlstedt bereits in großen Teilen gelungen.

Das Projekt „heimspiel. Für Bildung“ ist ein Projekt der Joachim Herz Stiftung, das 2012 gemeinsam mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S ins Leben gerufen wurde.



**Sie erreichen uns unter der folgenden Adresse:**

**Joachim Herz Stiftung**

Langenhorner Chaussee 384  
22419 Hamburg  
[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Maren Riepe  
Tel.: 040 533295-28  
E-Mail: [mriepe@joachim-herz-stiftung.de](mailto:mriepe@joachim-herz-stiftung.de)

**Impressum**

Herausgeber: Joachim Herz Stiftung,  
Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg,  
[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Redaktion: Dr. Alexandra Gerstner (V. i. S. d. P.), Kristin Heldewig,  
Maren Riepe, Lina Berwik und Denise Friedrichsen

Gestaltung: Sandra Ost

Bildnachweis Titelblatt: © Joachim Herz Stiftung,  
Fotos: Kristin Heldewig (links unten, rechts oben),  
Claudia Höhne (restliche Motive)

© Joachim Herz Stiftung, Januar 2024